

HYPOCHNICIELLUM Hjortstam et Ryvarden 1980 (n)

Atheliaceae (26 Gattungen)
Polyporales (23 Familien)
Basidiomycetes

WATTEHAUT

Typus

Leptosporomyces ovoideus Jülich

Artenzahl

Jülich 4, Vesterholt 4 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 4)

Kennzeichnung

Saprobiont an Holz- und Pflanzenresten

Fruchtkörper resupinater Überzug, atheloid (häutchenförmig-dünnmembranös), vom Substrat ablösbar, mit glattem Hymenium, weißlich-gelblich-ockerlich

Hyphenstruktur monomitisch, Hyphen hyalin, reichlich verzweigt, z.T. mit Kristallen besetzt, Septen mit Schnallen

Leptozystiden teilweise vorhanden, langzylindrisch

Basidien schmalkeulig, hyalin, ohne cyanophile Granulation, mit basaler Schnalle

Sporen ellipsoid, glatt, hellgelblich, etwas dickwandig, inamyloid bis etwas amyloid (in Melzers Reagenz grau verfärbend)

Bemerkungen

Hypochnicium besitzt farblose, meist kugelige Sporen und Fruchtkörper, die man nicht vom Substrat ablösen kann

Hypochnopsis und Hypochnella haben locker-flockige Fruchtkörper in blaugrünen-violettlichen Farben

Cristinia ist durch die Basidien mit cyanophiler Granulation gekennzeichnet

Literaturhinweise

Jülich Die Nichtblätterpilze in Gams Kl. Kryptogamenflora Bd.IIb/1, S.235,1984

Harmsen et Vesterholt Nordic Macromycetes 3:290,1997